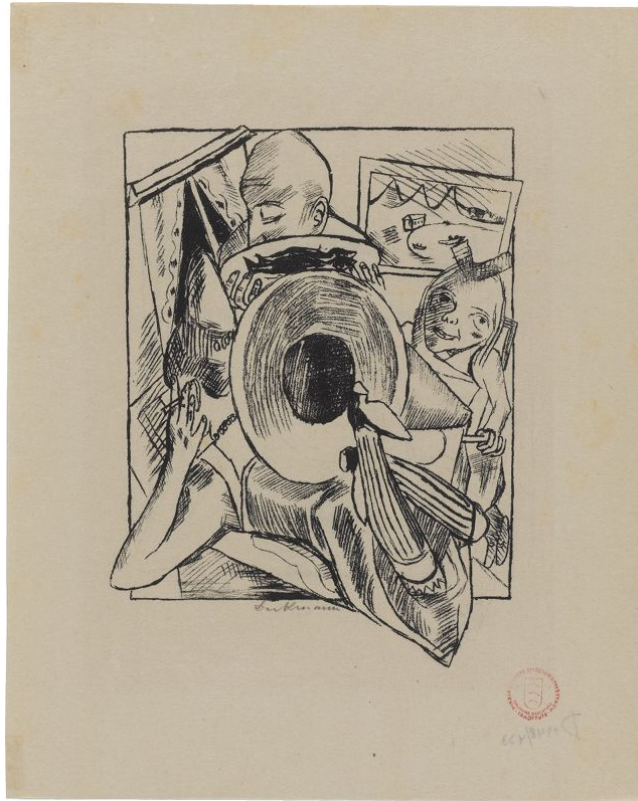


Lili von Braunbehrens, Stadtnacht, Blatt 5: Möbliert



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Darstellung illustriert das Gedicht »Möbliert« von Lili von Braunbehrens: »Blumen stehen vor den Fenstern Und in der Ecke ein roter Divan, Wo die ausgefranste Schleppe Rauchend billige Romane frisst. Ein bleicher langer Mensch schleppt Futter an, Die blonde kleine Tochter dreht lächelnd am Grammophon; Der alte Trichter päkert einen süssen Walzer, Und Hering wird von Jemand aufgetragen.« 1917 erwirkte Major von Braunbehrens Beckmanns endgültige Entlassung aus dem Militärdienst nach dessen Nervenzusammenbruch 1915. Noch in diesem Jahr lernte der Künstler in Frankfurt a.M. beim Maler Ugi Battenberg und seiner Frau Fridel, bei denen er bis 1921 lebte, die halberblindete Tochter des Majors, Lili von Braunbehrens, kennen gelernt. Für die Publikation von 20 ihrer Gedichte steuerte der Beckmann sechs Illustrationen sowie das Titelblatt bei.

Titel	Lili von Braunbehrens, Stadtnacht, Blatt 5: Möbliert
Inventarnummer	A 1948/433
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Lili von Braunbehrens</u> (Autor / Autorin) / <u>Max Beckmann</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Febr. 1884 Leipzig – † 27. Dez. 1950 New York
Datierung	1921
Technik	Lithographie
Material	Japanpapier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 30,70cm(Blatt) / Breite: 25,00cm(Blatt) / Höhe: 21,00cm (Darstellung) / Breite: 15,40cm(Darstellung) / Höhe: 36,00cm(Umschlag) / Breite: 27,00cm(Umschlag)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1948
---------	---

Literatur	James Hofmaier: Max Beckmann. Catalogue raisonné of his Prints, Bern 1990, Nr. 169.B
-----------	---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite